

701180-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Schulgebäude – Baumacker 10 - Zubaumaßnahme Schulhaus+ Gymnastikhalle als GU Leistung

OJ S 197/2026 12/10/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Baumacker 10 - Zubaumaßnahme Schulhaus+ Gymnastikhalle als GU Leistung

Beschreibung: SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. ----- Das bestehende Schulgelände der Max-Traeger-Grundschule umfasst einen Gebäudebestand von 6 Gebäuden unterschiedlicher Gebäudeklassen inkl. bestehenden mobilen Klassenraumanlagen. Letztere verbleiben bis zur Fertigstellung des Hamburger Schulhauses im Betrieb. Das Grundstück weist eine Gesamtfläche von ca. 22.850 m² auf. Für die Schule ist der Ausbau zur 3,5-Zügigkeit geplant. Auf dem Grundstück sind die folgenden Neubaumaßnahmen geplant: 1) Zubau Hamburger Schulhaus (angelehnt an das Hamburger Klassenhaus) und 2) Zubau Gymnastikhalle. Für beide Zubaumaßnahmen gelten die separat angefertigten und zur Verfügung gestellten Funktionalen Leistungsbeschreibungen (FLB) nebst Anlagen. Die Realisierung beider Zubaumaßnahmen erfolgt ausschließlich durch einen Generalunternehmer, welcher für beide Zubaumaßnahmen zusammen beauftragt wird, die Leistungsphasen 5-8 gem. HOAI erbringt und die Gebäude schlüsselfertig erstellt, wobei zwingend die separat erstellten Funktionalen Leistungsbeschreibungen für das Hamburger Schulhaus und die Gymnastikhalle zu berücksichtigen sind. Das dreigeschossige Hamburger Schulhaus im nordwestlichen Bereich des Grundstücks schafft im Erdgeschoss eine neue Mensa mit Vitalküche inkl. Nebenräumen wie Technikraum, WC-Anlagen, Barrierefreiem WC, Putzmittelraum und einem Aufzug. In den zwei Obergeschossen entstehen die Flächen für 8 Klassenverbände, aufgeteilt in 2x 4 Heimathäfen mit anschließenden offenen Lernflächen und 2x 2 Differenzierungsräumen, inkl. Nebenräumen (WC-Anlagen, Putzmittelraum, Technik, Aufzug). Die eingeschossige Gymnastikhalle im äußersten nordwestlichen Bereich des Grundstücks schafft eine Hallenfläche von ca. 206,00m² mit angeschlossenen Geräteraum, SchülerInnenenumkleiden, eine LehrerInnenenumkleide mit Dusche und WC, einen Aufsichtsraum, ein barrierefreies WC mit Dusche, einen Putzmittelraum und einen Technikraum. Beide Zubauten müssen den EG 40-Standard gem. GEG 2023 erreichen. ----- Hier: GU-Leistung ----- Schlüsselfertige Erstellung eines Hamburger Schulhauses und einer Gymnastikhalle

Kennung des Verfahrens: 19615def-c089-45ea-a82d-1691650d409a

Interne Kennung: SBH VOB OV 512-26 IE

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: Beginn ca. Januar 2027; Fertigstellung ca. August 2028

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45212225 Bau von Sporthallen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Baumacker 10

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22523

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 500 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). - Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe in Form einer Eigenerklärung zu erklären.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu - Offenes Verfahren gem. § 3 EU Abs. 1 VOB/A

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Baumacker 10 - Zubaumaßnahme Schulhaus+ Gymnastikhalle als GU Leistung
Beschreibung: SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. ----- Das bestehende Schulgelände der Max-Traeger-Grundschule umfasst einen Gebäudebestand von 6 Gebäuden unterschiedlicher Gebäudeklassen inkl. bestehenden mobilen Klassenraumanlagen. Letztere verbleiben bis zur Fertigstellung des Hamburger Schulhauses im Betrieb. Das Grundstück weist eine Gesamtfläche von ca. 22.850 m² auf. Für die Schule ist der Ausbau zur 3,5-Zügigkeit geplant. Auf dem Grundstück sind die folgenden Neubaumaßnahmen geplant: 1) Zubau Hamburger Schulhaus (angelehnt an das Hamburger Klassenhaus) und 2) Zubau Gymnastikhalle. Für beide Zubaumaßnahmen gelten die separat angefertigten und zur Verfügung gestellten Funktionalen Leistungsbeschreibungen (FLB) nebst Anlagen. Die Realisierung beider Zubaumaßnahmen erfolgt ausschließlich durch einen Generalunternehmer, welcher für beide Zubaumaßnahmen zusammen beauftragt wird, die Leistungsphasen 5-8 gem. HOAI erbringt und die Gebäude schlüsselfertig erstellt, wobei zwingend die separat erstellten Funktionalen Leistungsbeschreibungen für das Hamburger Schulhaus und die Gymnastikhalle zu berücksichtigen sind. Das dreigeschossige Hamburger Schulhaus im nordwestlichen Bereich des Grundstücks schafft im Erdgeschoss eine neue Mensa mit Vitalküche inkl. Nebenräumen wie Technikraum, WC-Anlagen, Barrierefreiem WC, Putzmittelraum und einem Aufzug. In den zwei Obergeschossen entstehen die Flächen für 8 Klassenverbände, aufgeteilt in 2x 4 Heimathäfen mit anschließenden offenen Lernflächen und 2x 2 Differenzierungsräumen, inkl. Nebenräumen (WC-Anlagen, Putzmittelraum, Technik, Aufzug). Die eingeschossige Gymnastikhalle im äußersten nordwestlichen Bereich des Grundstücks schafft eine Hallenfläche von ca. 206,00m² mit angeschlossenem Geräteraum, SchülerInnenenumkleiden, eine LehrerInnenenumkleide mit Dusche und WC, einen Aufsichtsraum, ein barrierefreies WC mit Dusche, einen Putzmittelraum und einen Technikraum. Beide Zubauten müssen den EG 40-Standard gem. GEG 2023 erreichen. ----- Hier: GU-Leistung ----- Schlüsselfertige Erstellung eines Hamburger Schulhauses und einer Gymnastikhalle
Interne Kennung: 691d2ea3-a131-4036-9534-cf0d0fee6dbc

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45212225 Bau von Sporthallen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Baumacker 10
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 22523
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 21 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 750 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können

Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Die Abgabe von Angeboten ist ausschließlich in

elektronischer Form in Textform gem. 126b BGB über den Bieterassistenten zugelassen. Der

mit dieser Bekanntmachung in Ziffer 5.1.11 publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen

ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich

Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen

Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall NICHT mehr über den Link aus dieser Ziffer

5.1.11 erreichbar. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die

Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem

auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die

„Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot

nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Ein Versand der „Fragen

& Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern

Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung

zugriffen haben. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der

Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner

benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Der zu schließende

Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der

gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im

Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der

Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Das Eröffnungsprotokoll

steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den

Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register

„Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“. Bieter, die aufgrund technischer Schwierigkeiten

im Bearbeitungspunkt „Produkte/Leistungen“ des Bieterassistenten der eVergabe keine

GAEB84-Datei hochladen können, werden in der Niederschrift aktuell lediglich namentlich,

jedoch ohne Angabe der Angebotssumme, angegeben. Die Vergabestelle weist darauf hin,

dass dieses Vorgehen nicht zum Ausschluss des Angebots führt, sofern die Anforderungen

des § 13 VOB/A erfüllt sind. Sofern im Rahmen der Angebotsabgabe ein bepreistes LV als

Anlage in der eVergabe abgegeben wird, gilt das Angebot als form- und fristgerecht

eingereicht. Um die Transparenz des Verfahrens herzustellen, erhalten alle Bieter zeitnah

nach der Submission eine Besondere Niederschrift, die Angaben über die fehlende

Angebotssumme erhält, über die Bieterkommunikation der eVergabe. Diese besondere

Niederschrift gilt daher zusätzlich zu dem im eVergabe-System bereitgestellten Öffnungsprotokoll. Die Niederschrift wird Brutto- und Netto-Angebotssummen ausweisen. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische Prüfung der Angebote unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung gültigen Umsatzsteuersatzes. In diesem Zuge werden auch die ggf. unterschiedlichen Steuersätze, die den Angeboten zugrunde liegen, bereinigt. Das „Merkblatt Umsatzsteuer vom 11.04.2024 für Werklieferungen und –Leistungen“, welches als Anlage in der eVergabe zur Verfügung steht, wird ergänzender Vertragsbestandteil. Bei der Rechnungsstellung ist zu beachten, dass der Umsatzsteuersatz im Zeitpunkt der Ausführung des Umsatzes maßgebend ist. Steuerrechtlich ausgeführt wird der Umsatz mit der Vollendung des Werkes bzw. der Verschaffung der Verfügungsmacht, d.h. regelmäßig mit der Abnahme.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung der Beiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate). Sofern keine Beitragspflicht an eine Sozialkasse besteht, ist der Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) beizubringen - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden (nicht älter als 12 Monate) - Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern (gültig und nicht älter als 12 Monate) - gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot ist der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mindestens 5.000.000,- EURO für Personen- und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut einzureichen. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Sofern die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung diese Deckungssummen nicht abdeckt, ist zudem eine schriftliche Bestätigung des Versicherungsgebers, die Betriebshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, einzureichen. Der Abschluss der Versicherung mit vorgenannten Mindestdeckungssummen ist spätestens acht Tage nach Eingang des Inaussichtstellungsschreibens gemäß § 134 GWB und somit bei einer konkreteren Beauftragungsabsicht durch den Bestbietenden nachzuweisen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Sofern als Bietergemeinschaft (ARGE) geboten wird, ist die Bereitschaft zum Abschluss einer ARGE-Versicherung durch die jeweiligen Versicherungen der ARGE-Partner mit dem Angebot einzureichen. Soweit der Bieter/die Bietergemeinschaft gemäß § 6d EU VOB/A auf

Kapazitäten Dritter (andere Unternehmen) zurückgreift (Eignungsleihe), sind die vorstehenden Angaben und Erklärungen auch von diesen vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte der letzten drei Kalenderjahre als Eigenerklärung (gem. § 6a EU Nr. 3 lit. g VOB/A) Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss mindestens netto 4.000.000 ,- Euro erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft zusammen den genannten Mindestwert erreichen. Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren als Eigenerklärung (gem. § 6a EU Nr. 2 lit. c Satz 1 VOB/A) Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Handelsregisterrauszug (den aktuellen Stand abbildend) Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Gewerbeanmeldung anstelle des Handelsregisterrauszuges - Eintragung in die Handwerksrolle oder in das Berufsregister bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer (gültig und den aktuellen Stand abbildend) Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder: - Der Bieter hat seinem Angebot mindestens jew. eine Referenz aus dem Bereich „schlüsselfertiger Massivbau“ beizufügen. Als Referenzobjekte zum Hamburger Schulhaus sind ausschließlich mehrgeschossige Massivbauten mit Mensa sowie Küche und für die Gymnastikhalle ausschließlich Sportstätten zugelassen. Die Referenzen sind mit Fertigstellung nicht älter als fünf Jahre (Stichtag 30.06.2021) zu benennen. Als

Fertigstellungstermin gilt der Termin der gebrauchsfertigen Übergabe des Objektes an den Eigentümer/Nutzer (VOB-Abnahme und Mängelbeseitigung). Mit der Referenz muss folgende Erfahrung nachgewiesen werden: - min. 1.500,00 m² NRF sowie mind. Netto 4,0 Mio. Euro Bausumme KG 300 & 400 - Erstellen der gesamten Ausführungs- und Werkstattplanung - Erstellen des Werkes inklusive aller Leistungen der KG300, KG400 und KG550 gem. DIN276, inklusive Fundament. Zu dem eingereichten Referenzprojekt ist ein Referenzschreiben bzw. eine Bestätigung des Auftraggebers unter Angaben bezüglich der Einhaltung von Kosten und Terminen beizufügen und die vollständigen Kontaktdaten des Referenzgebers zu nennen. Im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthaltene, geforderte Informationen sind zusätzlich als Einzelnachweise vorzulegen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/a4e5ca57-6ffa-4e6b-bd3f-74ce6afce893/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a4e5ca57-6ffa-4e6b-bd3f-74ce6afce893>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a4e5ca57-6ffa-4e6b-bd3f-74ce6afce893>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SBH | Schulbau Hamburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg

Registrierungsnummer: 62f0f0af-9431-411a-8f96-be7b21daafb8

Abteilung: Einkauf/Vergabe

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefon: +49 0000

Fax: +49 40427927177

Internetadresse: <https://schulbau.hamburg>

Profil des Erwerbers: <https://schulbau.hamburg>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Registrierungsnummer: 19a7d79f-4d82-4e82-ae5c-6ee7ea5df0b5

Postanschrift: Neuenfelder Straße 19

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Telefon: +49 40428403230

Fax: +49 40427940997

Internetadresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg

Registrierungsnummer: 85b322a2-fc67-45d7-b38d-202dd3dddec4

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: VergabestelleSBH@sbh.hamburg.de

Telefon: +49 0000

Fax: +49 40427927177

Internetadresse: <https://schulbau.hamburg>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0e1c6514-0a32-462f-b646-b075b078ae36 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/10/2026 12:26:12 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 701180-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 197/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/10/2026